

- Gemälde. Gemälde: Öl auf Leinwand. Vierzehn Kreuzwegbilder; gut, von J. Rattensperger, 1856.
- Monstranzen. Monstranzen: 1. Kleinere Monstranz, Messing, vergoldet und versilbert. Am Fuß vier applizierte durchbrochene Rocailenkartuschen mit je zwei Cherubsköpfchen. Getriebener Schein mit Rocailen und den geringen Figuren Gott-Vaters, der Hl. Margareta und Katharina. Strahlenkranz mit Baldachin und Kreuz. Mittelmäßig; Mitte des XVIII. Jhs.
2. Große Monstranz, Kupfer, vergoldet und versilbert, mit getriebenen klassizistischen Ornamenten am breitovalen Fuß. Um das Gehäuse ovaler Rahmen mit unechten Steinen, dahinter durchbrochener, versilberter Rankenrahmen; vergoldeter Strahlenkranz. Mittelmäßig, um 1800; 1802 gekauft (s. S. 68).
- Ziborium. Ziborium: Kupfer, vergoldet, mit gegossenen Ornamenten. Mitte des XVIII. Jhs.
- Kelche. Kelche: Silber, vergoldet (Fig. 76). 1. (Fig. 76 c) Am Sechspañfuß applizierte, in Silber getriebene Verzierungen (sechs kleine, vier größere Cherubsköpfchen und vier ganz kleine), am Nodus vier applizierte Cherubsköpfchen und Kartuschen. Durchbrochener silberner Cuppakorb mit charakteristischen Ornamenten. — Marken: Salzburger Beschauzeichen. Meisterzeichen: Monogramm **DH** (oder **BH** [?], Hans Beck, Bürger seit 1645). Schöne Salzburger Arbeit, Mitte des XVII. Jhs. Wohl identisch mit dem 1663 eingetauschten Kelch (s. S. 67).



Fig. 76 Eugendorf, Pfarrkirche, Kelche.

*a* Von Caspar Riss in Augsburg, um 1700. *b* Zweite Hälfte des XVII. Jhs. *c* Salzburger Arbeit um 1663 (S. 75)

2. Reich verziert in getriebener Arbeit. Am Fuß drei Cherubsköpfe und drei Akanthusrankenkartuschen mit den Leidenswerkzeugen. Am Knauf drei ovale Knäufe in Laubwerkrahmen. Silberner Cuppakorb, durchbrochen, mit drei Cherubsköpfchen und drei Kartuschen mit den Leidenswerkzeugen. — Marken fehlen. — Sehr schöne (Augsburger[?]) Arbeit aus der zweiten Hälfte des XVII. Jhs. (Fig. 76 *b*).
3. Silber, vergoldet. Fuß und Cuppa ganz übersponnen mit silbernem Filigranrankenwerk; an beiden je drei ovale Emailminiaturen: Abendmahl, Ölberg, Geißelung; Kreuztragung, Dornenkrönung, Kreuzigung. — Augsburger Beschauzeichen. — Meisterzeichen undeutlich (wohl **CR** in Rechteck, R<sup>2</sup> 412, Caspar Riss). Schöne Augsburger Arbeit um 1700 (Fig. 76 *a*).
4. Fuß Kupfer, vergoldet und versilbert mit gegossenen Empireornamenten; Cuppa Silber, vergoldet. Ende des XVIII. Jhs.
- Opferkännchen u. Tasse. Opferkännchen und Tasse: Silber, getrieben. Am Rande der ovalen Platte Bandwerkranken mit Trauben, Ähren und den Leidenswerkzeugen in vier Kartuschen. Kännchen mit getriebenen Bandwerkanken. — Marken: Augsburger Beschauzeichen (R<sup>2</sup> 171). — Meisterzeichen **I** **FB** (R<sup>2</sup> 529). Schöne Augsburger Arbeit um 1730, von Johann Friedrich Bräuer (gest. 1753).
- Wetterkreuz. Wetterkreuz: Kupfer, vergoldet. Fuß mit Ornamenten und den Relieffiguren der Madonna, der hl. Katharina und des hl. Petrus; gute Arbeit von 1639. Oberteil um 1856.